

BIO



00206522 | 2022

SIO ROSAT

**Bodegas Ribas****Spanien**
Balearn Mallorca**Manto Negro**

ARTIKELBESCHREIBUNG

Die blassgelbe Farbe mit lebendigen grünen Nuancen des Sio Rosat 2022 vermittelt bereits eine frische Anmutung. In der Nase entfalten sich fruchtige Aromen, die den Charakter dieses Weins prägen. Das Fassungsvermögen der Foudres aus 2.500 Litern, in denen der Wein für 12 Monate reifte, unterstützt die Balance zwischen Frische und Komplexität. Bodegas Ribas zeigt mit diesem Rosé eine bemerkenswerte Qualität.

FARBE, GESCHMACK & MEHR

Farbe	Rosé
-------	------

ARTIKELDATEN

Gebinde	6 / 0.750 l
Verschluss	Naturkorken
Biokontrollstellennummer	ES-ECO-013-IB
EAN Flasche / EAN Karton	8437009241066

ANALYSE

Alkoholgehalt	13.5 %Vol
---------------	-----------

INHALT UND NÄHRWERT

Allergene und Zusatzstoffe	enthält keinerlei Ei-Allergene enthält keinerlei Milch-Allergene
----------------------------	---

Angabepflichtige Inhaltsstoffe	enthält Sulfite
--------------------------------	-----------------

Inverkehrbringer	Bodegas Ribas 07330 Consell, Illes Balears ES
------------------	---



PRODUZENTEN-INFO

Die Bodegas Ribas hat bereits eine 300 jährige Familienhistorie und soher die ältesten Rebbestände der Insel. Araceli Ribas und Ihr Bruder Javier predigen das Potential der authochthonen Trauben Manto Negro und Callet. Ihr kompromisloser Einsatz rückt den Fokus anspruchsvoller Weinfreude auf die kleine Weinbauzone Mallorcas.

Im 18. und 19. Jahrhundert stellt die Familie Ribas Weine aus den Sorten lokalen Sorten Gargollassa, Fogoneu und Prensai her, die in den alten Kalksteintanks, den „cubs“ vergoren worden sind. Verkauft wurden die Weine als Fassware, doch der Markt brach wegen der Reblausplage ein. 1986 übernahmen María Antonia und Juana Ribas als erste Frauen in der Familienhistorie die Führung und stellten das Weingut auf den Verkauf von Qualitätsweinen um. Seit 2014 leiten Araceli und Ihr Bruder Xavier Servera Ribas, die Kinder von María Antonia, das Weingut und bilden heute die 10. Generation. Sie investieren viel in die Forschung für Umweltauswirkungen und nachhaltigen Anbau. Im ersten Schritt stellten sie die Landwirtschaft auf eine biologische Produktion um.